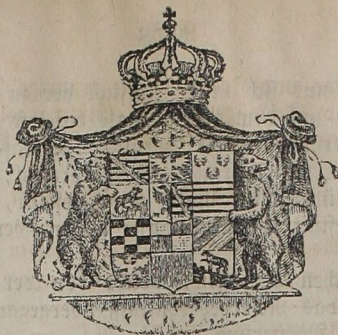


Erscheint

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Adtheil bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. C. Bergmann,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile

für Inländer 6 Pf.,

für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

№ 76.

Desse, Dienstag, den 19. Mai

1868.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 27. v. Mts. (Staats-Anzeiger Nr. 65. u. 68.) bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß
die **Ergänzungssteuer pro Monat Mai**
in hiesiger Residenz
vom 11. bis einschließlich 23. d. Mts.

im Kreis-Steueramtslocale während der Expeditionsstunden erhoben wird.

Die Steuerpflichtigen werden von ihrem Steuerfoll zur Einheit vermittelt Steuerzettel besonders in Kenntniß gesetzt.

Desse, 4. Mai 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreis-Steueramt.
Raumann.

Bekanntmachung. — Von Montag, den 18. d. Mts., ab sind die Herzoglichen Wellenbäder geöffnet.

Die Einlaßkarten zu denselben sind wie in den früheren Jahren, in dem, zum Herzoglichen Friederikenbade gehörigen Vorderhause zu den bekannten Preisen zu haben.

Die Eröffnung der Herzoglichen Flußbäder wird demnächst erfolgen.

Desse, 14. Mai 1868.

Die Direction.

Bekanntmachung. — Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nach der Bestimmung der Departements-Ersatz-Commission im Bezirke der 14. Infanterie-Brigade (Herzogthum Anhalt) vom 2. d. Mts. das diesjährige Ersatz-Geschäft des Zerbster Kreises am 1. bis 4. Juli d. J. stattfinden soll.

Ich lade demgemäß hiermit alle im Jahre 1848 geborenen, im Zerbster Kreise stellungspflichtigen, dem Herzogthume Anhalt oder einem anderen Staate des Norddeutschen Bundes angehörigen Unterthanen, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen des Ungehorsams, in diesen Terminen und zwar:

- 1) die aus dem ehemaligen Kreis-Directions-Bezirke Coswig, am 1. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr
auf dem Rathhause zu Coswig;
- 2) die aus der Stadt Zerbst, am 2. Juli d. J. Vormittags 7 Uhr
auf dem Rathhause zu Zerbst und
- 3) die aus den Städten Koslau und Lindau und allen übrigen Ortschaften des Kreises, am 3. Juli d. J. Vormittags 7 Uhr
auf dem Rathhause zu Zerbst

in Person pünktlich zu erscheinen und sich unter Aufsicht der zu diesen Terminen gleichfalls hiermit vorgeladenen Gemeinde-Vorstände auf dem resp. Saale daselbst aufzustellen.

Nicht minder werden bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen des Ungehorsams

- a. alle Diejenigen vor dem Jahre 1848 geborenen, hier stellungspflichtigen Mannschaften, welche sich überhaupt noch nicht gestellt, oder welche bei früheren Aushebungen noch keine definitive Entscheidung wegen Genügnung ihrer Militairpflicht erhalten haben, so wie
 - b. alle diejenigen bezüglichen Personen, welche von der Truppe vor beendigter Dienstzeit entlassen und nicht in das Reserveverhältniß übergegangen sind,
- hiermit geladen, zur nochmaligen Musterung

am 1., resp. 2. oder 3. Juli d. J.

und zwar gleichzeitig mit der 1848er Altersklasse ihres Aufenthaltsortes auf dem Rathhause zu Coswig, resp. auf dem Rathhause zu Zerbst persönlich zu erscheinen.

Diejenigen der hiernach geladenen Militairpflichtigen, welche durch die diesseitigen Stammrollen nachgewiesen werden, sollen zwar noch besondere Ordres zum Erscheinen im Musterungstermine erhalten, es hat sich jedoch auch jeder der hierdurch generell Geladenen selbst dann pünktlich in dem für ihn festgesetzten Termine einzufinden, wenn ihm jene Ordre nicht behändigt sein sollte. Die besonderen Gestellungsordres werde ich den Gemeinde-Vorständen, welche hiermit angewiesen werden, dieselben schleunigst den Gestellungspflichtigen oder deren Angehörigen auszuantworten, demnächst zusenden.

Ich mache auch hierdurch öffentlich bekannt, daß die lediglich die Reihenfolge des Eintritts bestimmende Loosung der Militairpflichtigen

am 4. Juli d. J., Vormittags 7 Uhr

auf dem Rathhause zu Zerbst beginnt, und daß es in das Belieben der Interessenten gestellt ist, sich persönlich dabei zu betheiligen, bemerke auch noch, daß die mit Militairpapieren bereits versehenen, hiermit nochmals vorgeladenen Militairpflichtigen dieselben mit zur Stelle zu bringen haben.

Endlich bringe ich hiermit Folgendes zur öffentlichen Kenntniß:

- 1) Reclamationen gegen den Eintritt in den activen Militairdienst sind, sofern dies noch nicht geschehen ist, demnächst und spätestens in dem betreffenden Musterungstermine anzubringen und haben sich diejenigen Personen, zu Gunsten welcher reclamirt wird, wenn irgend thunlich, persönlich zur Zeit der Musterung des betreffenden Militairpflichtigen im Terminslocal einzufinden.
 - 2) Reclamationen von Reservisten und Landwehrleuten aller Waffen des Zerbster Kreises, die auf einstweilige Zurückstellung hinter den letzten Jahrgang der Reserve, resp. der Landwehr für den Fall der Einberufung zu den Fahnen, gerichtet sind, die aber nur zulässig erscheinen,
 - a. wenn ein Mann als der einzige Ernährer seines arbeitsunfähigen Vaters oder seiner Mutter, mit denen er die nämliche Feuerstelle bewohnt, zu betrachten ist und ein Knecht oder Geselle nicht gehalten werden kann, auch durch die den Familien der Reserve und Landwehrmannschaft zu gewährenden Unterstützungen der dauernde Ruin des elterlichen Hausstandes bei der Entfernung des Sohnes nicht zu beseitigen ist,
 - b. wenn ein Mann, der das dreißigste Lebensjahr vollendet hat, als Grundbesitzer, Pächter oder Gewerbetreibender, oder als Ernährer einer zahlreichen Familie, selbst bei dem Genusse der gesetzlichen Unterstützung, seinen Hausstand und seine Angehörigen durch die Entfernung dem gänzlichen Verfall und dem Elende Preis geben würde,
 - c. wenn in einzelnen dringenden Fällen die Zurückstellung eines Mannes, dessen geeignete Vertretung auf keine Weise zu ermöglichen ist, im Interesse der allgemeinen Landescultivatur und der Nationalökonomie für unabweislich nothwendig erachtet wird,
- sind spätestens bis zum 1. Juni d. J. bei dem Gemeindevorstande des Wohnorts des Reclamanten schriftlich und unter Beifügung der Militairpapiere einzureichen, und, nachdem sie von demselben unter Zuziehung einiger zuverlässiger Reservisten, resp. Wehrmänner geprüft, bis zum 15. Juni d. J. mittelst speciellen Nachweises über die militairischen, bürgerlichen und Vermögensverhältnisse des Bittstellers, auch über die obwaltenden besonderen Umstände, bei mir einzureichen (cfr. Ministerial-Verordnung vom 23. December 1867, Nr. 152. der Gesetz-Sammlung).

Über die angebr
über da sub 2. ag
jährl. im Jahrgang
männer sich von
halten haben.
Zerbst, 11. J.

Bekanntmachung
seit einiger Zeit ver
Die Polizeibehörde
Folgentreu, dessen
abzuheben.
Zerbst, 11. J.

Name: Gottlieb
Biebringer Kaufmann
8 Zoll hoch, braun
Stelle. Stirn: gewöl
spitz. Mund klein.
Haaren vermischt, Bo
zähnen: eine verwasche
schleift beim Gehen de
Bekleidung:
weißes Hemd; l
lederne Stiefeln.

Kortmacher
Im Rosslauer
Dienstag, de
Vormit
Vorgenannte Bach
im Straßher Ker
Freitag, de
Vormit
der Jäger an der
an Nr. und Stelle
müßigend in einzel
liche Kartmacher, v
Zerbst, 12. Mai
Herzogt. Anhalt.

Brenn- und
im For
Donnerstag, de
ab sollen im Ga
stehende Folger
werden:
a. Forstort S
184. Altfr. Kiefern
184. 197 Kiefern
b. daselbst in
einen Scheit, 2 Buch
4. 1. Scheit,
Scheit 4. eben

Ueber die angebrachten Reclamationen sub 1. wird sofort im betreffenden Musterungstermine, über die sub 2. dagegen wird nach Beendigung der Musterung der Militairpflichtigen ihres Bezirks aus Jahrgang 1848 Bescheid ertheilt, zu dessen Anhörung die qu. Reservisten, resp. Wehrmänner sich von Mittags 12 Uhr ab auf dem Rathhause zu Coswig, resp. zu Zerbst bereit zu halten haben.

Zerbst, 11. Mai 1868.

Der Kreis-Director.
W. Vogel.

Bekanntmachung. — Der geistesranke Professor Gottlieb Felgentreu aus Coswig wird seit einiger Zeit vermisst und ist sein gegenwärtiger Aufenthalt bisher nicht zu ermitteln gewesen.

Die Polizeibehörden des In- und Auslandes ersuchen wir hierdurch dienstergebenst, den 2c. Felgentreu, dessen Signalement wir unten angeben, im Betretungsfalle aufzugreifen und an uns abzuliefern.

Zerbst, 11. Mai 1868.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
W. Vogel.

Signalement.

Name: Gottlieb Felgentreu. Stand: Gymnasialprofessor a. D. Geburtsort: Luckenwalde. Bisheriger Aufenthaltsort: Coswig. Geboren: den 16. August 1821. Größe: 5 Fuß 7 bis 8 Zoll. Haar: braun, etwas ins Graue spielend und auf dem Wirbel eine kleine runde kahle Stelle. Stirn: gewölbt, frei. Augenbrauen: braun. Augen: braun. Nase: mittelgroß, ziemlich spitz. Mund klein. Zähne: fehlerhaft, einige Schneidezähne fehlend. Bart: schwarz, mit weißen Haaren vermischt, Vollbart. Rinn: spitz. Gesicht: länglich. Statur: schlank. Besondere Kennzeichen: eine verwachsene, etwa einen Finger lange, horizontale Hiebmarbe auf der rechten Wange; schleift beim Gehen den rechten Fuß etwas nach; hat die Angewohnheit, die Schulter oft hochziehen.

Bekleidung: Schwarzer Rock; grauschwarze Weste und Hose; gestricke, weiße Unterhose; weißleines Hemd; blauwollene Strümpfe; weißes Chemisette; schwarzwollene Halsbinde; rindsleberne Stiefeln.

Korbmacherheger-Verpachtung.

Im Rosslauer Reviere soll

Dienstag, den 19. Mai d. J.,

Vormittags 9½ Uhr,

die sogenannte Bachspitze, c. 6 Morgen, und im Steckbier Reviere

Freitag, den 22. Mai d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

der Heger an der Alenschen Ueberfahrt, an Ort und Stelle auf drei Jahre öffentlich meistbietend in einzelnen Kabeln, nur an inländische Korbmacher, verpachtet werden.

Zerbst, 12. Mai 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Zerbst.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf

im Forstrevier Serno.

Donnerstag, den 28. Mai, von früh 9 Uhr ab sollen im Gasthause zu Serno nachstehende Hölzer öffentlich meistbietend verkauft werden:

a. Forstort Schlesen im Holzschlag: 134 Alstr. kiefern Stockholz, 2¼ buchen Stockholz, 197 kiefern Reis, 20 haseln Reis;

b. daselbst in der Totalität: 2¾ Alstr. eichen Scheit, 2 buchen Scheit, 1¼ buchen Knippel, 4½ birken Scheit, 3¾ birken Knippel, 1½ espen Scheit, 4¼ espen Knippel, 12½ kiefern Scheit,

9½ kiefern Knippel, ferner 1 Buche, 7½ Zoll Durchmesser und 12 Fuß lang, 4 Birken, 9—10 Zoll Durchmesser, 9—15 Fuß lang, 49 Kiefern, 8—17 Zoll Durchmesser und 15—80 Fuß lang, und 8½ Schock Bohnenstangen;

c. im Forstort Vorderrevier im Holzschlag: 25¼ Alstr. eichen Stockholz, 8 Alstr. buchen Stockholz, 4 Alstr. kiefern Stockholz;

d. Wegang Serno Totalität: 1 Alstr. eichen Scheit, 4¾ birken Knippel, 3 espen Knippel, 7¾ kiefern Scheit, 34 kiefern Knippel 1. Sorte, 39 kiefern Knippel 2. und 3. Sorte und 3 Stück Kiefern, 8—15 Zoll stark und 30—48 Fuß lang.

Mit dem Verkauf der Brennholzer wird der Anfang gemacht. — Coswig, 16. Mai 1868.

Herzogl. Forst-Inspection.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Fol. 320. des Handelsregisters ist heute folgender Eintrag bewirkt:

„Die offene Handelsgesellschaft Ferdinand Grube & Comp. in Latdorf ist aufgelöst und der Gutsbesitzer Ernst Grey in Dornbock zum Liquidator für dieselbe ernannt worden.“

Röthen, 13. Mai 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Hennig.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Nachstehender Eintrag:

Fol. 65. rubr. 3. Nr. 2.: „die dem Kaufmann Herrn Adolph Kiesel in Staßfurt von der offenen Handelsgesellschaft Kiesel & Luede in Leopoldshall ertheilte Procura ist zurückgenommen;“

ist laut Verfügung vom heutigen Tage in das Handelsregister eingetragen worden.

Bernburg, 15. Mai 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Brehmann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Das zum Nachlasse des verstorbenen Muldenhauers und Häuslers Christian Lindemann von Scholitz gehörige, zu Scholitz sub Nr. 1. belegene Hausgrundstück mit Hof, Nebengebäuden und Garten, so wie mit einem halben Morgen Acker an der Mählauer Straße, abgabefrei, wovon das Haus mit Hof und Garten zu 670 Thlr., der Acker zu 80 Thlr. abgeschätzt worden ist, wird hiermit zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Montag, den 20. Juli 1868,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzogl. Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Adermann, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem angeetzten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 7. Mai 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Neuhoff.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Das der verhehlchten Wilhelmine Bojcke, geb. Irmer, hieselbst gehörige, in der Mühlstraße allhier unter Zahl 16. belegene Haus mit Hof, Gehöfte und Zubehör, von den Taxatoren unter Berücksichtigung der Abgaben und Lasten auf 930 Thlr. taxirt, wird, weil in dem am 27. d. Mts. angestandenen Subhastations-

termin das erfolgte Meistgebot drei Viertel der Taxe nicht erreicht hat, hierdurch anderweit öffentlich feilgeboten.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 15. Juni d. J.

anberaumten anderweiten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Kreisgerichts-Rath Kretschmar, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergabote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden auch dann zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe nicht erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthumsansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 30. April 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Kretschmar.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ertheilungshalber soll das von dem Haus- schlichter Christian Hulsch und dessen verstor- bener Ehefrau, Dorothee, geb. Hanfel, hinter- lassene, sub Nr. 174 des Grundbuchs Gern- rode belegene Wohnhaus mit Zubehör, namentlich den dazu gelegten beiden Weideentschädigungs- kabeln Nr. 307 b. von 92 Q.-R. vor dem Schäfer- berge und Nr. 377. von 38 Q.-R. hinter dem Bückeberge, aus dem Documente vom 16. No- vember 1835 erworben, zu 875 Thlr. gerichtlich abgeschätzt und mit folgenden Abgaben belegt: 7 Sgr. 6 Pf. Kammererbenzins, 2 Sgr. 6 Pf. statt eines Rauchhuhns, 1 Sgr. 3 Pf. zu jeder Quarte und das gewöhnliche Dienstgeld nebst Nachbar- rechtsdiensten, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 13. Juni d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nach- mittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Gasthof zum deutschen Hause in Gernrode vor unserm Deputir- ten, Herrn Kreisgerichts-Rath Schlitte, zu er- scheinen, ihre Gebote und Uebergabote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meist-

Versteigerung zu gemäßen
Bietern der Taxe erreicht
haben, wenn alle
Kauflustigen Meistgebot
der Miteigenthums-
ansprüche an die zu
verkaufenden Grundstücke
zu haben vermeinen, hier-
durch aufgefordert, solche
bei Verlust der betreffenden
Ansprüche, spätestens
4 Wochen vor dem obigen
Termin bei Gericht
anzumelden.
Urkundlich unter
Gerichtshand und Siegel
ausgefertigt. -
Herzoglich Anhaltisches
Kreisgericht.
(L. S.) Kretschmar.

Gerichtlicher Verkauf
Ertheilungshalber soll das
von dem Haus-
schlichter Christian Hulsch
und dessen verstor-
bener Ehefrau, Dorothee,
geb. Hanfel, hinter-
lassene, sub Nr. 174 des
Grundbuchs Gernrode
belegene Wohnhaus mit
Zubehör, namentlich den
dazu gelegten beiden
Weideentschädigungs-
kabeln Nr. 307 b. von 92
Q.-R. vor dem Schäfer-
berge und Nr. 377. von
38 Q.-R. hinter dem
Bückeberge, aus dem
Documente vom 16. No-
vember 1835 erworben,
zu 875 Thlr. gerichtlich
abgeschätzt und mit
folgenden Abgaben belegt:
7 Sgr. 6 Pf. Kammerer-
benzins, 2 Sgr. 6 Pf. statt
eines Rauchhuhns, 1 Sgr.
3 Pf. zu jeder Quarte
und das gewöhnliche
Dienstgeld nebst Nachbar-
rechtsdiensten, meist-
bietend verkauft werden.
Besitz- und zahlungsfähige
Kauflustige werden daher
hierdurch geladen, in dem
auf

den 16.

anberaumten Verkauf-
stermine, welcher von
früh 9 Uhr bis Nachmittags
4 Uhr ansteht, vor hiesigem
Herzoglich Anhaltischem
Kreisgericht vor dem
Deputirten, Herrn Kreis-
gerichts-Rath Adermann,
zu erscheinen, ihre Gebote
abzugeben und des Zuschlags
an den besitzfähigen Meist-
bietenden, wenn dessen
Gebot drei Viertel des
Schätzungswerthes erreicht
hat, gewärtig zu sein.
Auf etwa nach Ablauf
des Termins eingehende
Gebote kann keine
Rücksicht genommen
werden und werden
Diejenigen, welche dem
unterzeichneten Gericht
nicht bekannte Eigenthums-
oder Miteigenthums-
ansprüche oder still-
schweigende allgemeine
oder besondere
Pfandrechte an dem
Grundstücke zu haben
vermeinen, aufgefordert,
sich mit diesen Ansprü-
chen bei Verlust derselben
spätestens vier Wochen
vor dem angeetzten
Verkaufstermine zu
melden.

Dessau, 7. Mai 1868.

Herzoglich Anhaltisches
Kreisgericht.

Neuhoff.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Das der verhehlchten
Wilhelmine Bojcke,
geb. Irmer, hieselbst
gehörige, in der Mühl-
straße allhier unter
Zahl 16. belegene Haus
mit Hof, Gehöfte und
Zubehör, von den Taxa-
toren unter Berücksich-
tigung der Abgaben und
Lasten auf 930 Thlr.
taxirt, wird, weil in dem
am 27. d. Mts. angestan-
denen Subhastations-

termin das erfolgte
Meistgebot drei Viertel
der Taxe nicht erreicht
hat, hierdurch anderweit
öffentlich feilgeboten.
Besitz- und zahlungsfähige
Kauflustige werden daher
hierdurch geladen, in dem
auf

den 15. Juni d. J.
anberaumten anderwei-
ten Verkaufstermine,
welcher bis Nachmittags
4 Uhr ansteht, spätes-
tens nach 3 Uhr Nach-
mittags an hiesiger
Kreisgerichtsstelle vor
unserm Deputirten,
Kreisgerichts-Rath
Kretschmar, zu er-
scheinen, ihre Gebote
und Uebergabote ab-
geben und sich des
Zuschlags an den
besitzfähigen Meist-
bietenden, wenn dessen
Gebot drei Viertel der
Taxe nicht erreicht.

Zugleich werden alle
Diejenigen, welche dem
hiesigen Kreisgerichte
nicht bekannte Eigen-
thums- oder Miteigen-
thumsansprüche an die
zu verkaufenden Grund-
stücke, oder stillschwei-
gende allgemeine oder
besondere Pfandrechte
daran zu haben ver-
meinen, hierdurch auf-
gefordert, solche bei
Verlust der betreffen-
den Ansprüche, spätes-
tens 4 Wochen vor dem
obigen Termine bei
Gericht anzumelden.
Urkundlich unter
Gerichtshand und
Siegel ausgefertigt.
Herzoglich Anhaltisches
Kreisgericht.
(L. S.) Kretschmar.

Herzoglich Anhaltisches
Kreisgericht.
(L. S.) Kretschmar.

bietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt. — Ballenstedt, 8. April 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbregulierungshalber wird das von dem zu Remberg verstorbenen Maurermeister Carl Wane allhier nachgelassene, in der Champagnergasse unter Nr. 31. belegene Wohnhaus mit Hofraum, Garten, Nebenhaus in der Brauergasse, Feldgarten am Bache, 3 Morgen 38 Q.-R. Acker auf dem kleinen Haideselde, 3 Morgen 72 Q.-R. desgl. in 2 Stücken auf den Großmaßen, 1 Morgen 83 Q.-R. desgl. auf den kleinen Glas- hüttenwiesen und 153 Q.-R. desgl. in Glas- hüttenhau, welches Grundstück unter Berücksichtigung der darauf haftenden Rente, jedoch ohne Berücksichtigung des darauf haftenden Auszuges zu 2515 Thlr. taxirt worden ist, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerkten, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf

den 16. Juni d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesiger Herzoglicher Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besitzfähigen Meistbietenden, nach Einholung obervormundschaftlicher Genehmigung der Zuschlag ertheilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte dingliche Ansprüche, insbesondere Eigenthums-, Miteigenthums- oder

Pfandrechte an dieses Grundstück zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt und mittelst Anschlags an Gerichtsstelle und im Dessauer Staatsanzeiger bekannt gemacht worden.

Dranienbaum, 25. April 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Schurz.

Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Das dem Handarbeiter Friedrich Strauß zu Ratdorf gehörige, daselbst unter Nr. 85 b. belegene Hausgrundstück, bestehend aus zwei Wohnhäusern mit Hintergebäuden, gemeinschaftlichem Hof und Garten, auf welchem bestimmte jährliche Abgaben nicht haften, und welches auf 2700 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, wird, weil das in dem am 4. d. Mts. angeordneten Subhastationstermine erfolgte Meistgebot drei Viertel der Taxe nicht erreicht hat, hierdurch anderweit öffentlich feil geboten und besitz- und zahlungsfähige Kauflustige daher geladen, in dem auf

Montag, den 15. Juni d. J.,

anberaumten zweiten Subhastationstermine, welcher von früh 9 bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlages an den besitzfähigen Meistbietenden auch dann zu gewärtigen, wenn durch das betreffende Meistgebot drei Viertel der Taxe nicht erreicht werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte nicht bekannte Eigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an das Grundstück zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens in der ersten Hälfte der Frist zwischen der Veröffentlichung dieser Verfügung und dem Subhastationstermine anzumelden.

Rienburg, 5. Mai 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
Beger.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Ziegelei-Verkauf.

Eine Ziegelei, an der Dessau-Röthenschen Chaussee, $\frac{1}{4}$ Stunde von Dessau und in nächster Nähe der Eisenbahn gelegen, mit Wohnhaus und

Wirthschaftsgebäuden soll veränderungshalber unter günstigen Bedingungen verkauft werden.

Nähere Auskunft ertheilt

der Rechtsanwalt F. Freyberg
zu Dessau.



Zwei Baustellen vor dem Leipziger Thore sind zu verkaufen. Näheres vor dem Ascan. Thore Nr. 5.

Haus - Verkauf.

Sonnabend, den 6. Juni d. J., soll in Merzien das der Gemeinde gehörige frühere Hirtenhaus mit Stallgebäude und Obstgarten und 42 Ruthen Acker im Gasthause daselbst meistbietend verkauft werden. Die Kaufbedingungen werden im Termin bekannt gemacht.

Merzien, 15. Mai 1868.

Der Gemeinde-Vorstand.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Eine freundliche Wohnung für ruhige Miether ist zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen. Zu erfragen St. Johannisstraße Nr. 15., 1 Treppe.

Zwei Herren finden Wohnung Mittelstraße Nr. 15.

Zwei junge Leute können Wohnung erhalten Zerhster Straße Nr. 43.

Eine Wohnung nebst Zubehör ist zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen

Breite Straße Nr. 44.

Auch ist daselbst eine Hobelbank zu verkaufen.

Hospitalstraße Nr. 52.

ist die von Herrn Rechtsanwalt Siegfried bewohnte Wohnung von jetzt ab an einen einzelnen Herrn oder eine Dame zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen.

E. Griolet.

Hospitalstraße Nr. 55., eine Treppe hoch, ist für einen einzelnen Herrn eine kleine billige Stube zu vermieten.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer und Küche, ist sogleich oder zum 1. Juli zu vermieten

Leipziger Straße Nr. 28.

Es wird zu miethen gesucht und zwar zum 1. Juli d. J. eine Wohnung, bestehend aus 5 bis 6 Zimmern mit Zubehör in bester Lage der Stadt, wo möglich mit Stallung für zwei Pferde. Offerten, welche recht bald erbeten werden, sind abzugeben in der

Expedition d. Bl.

Verkaufs - Anzeigen.

Alle Sorten feine Seifen, das Stück von 1 Sgr. an, feine parfümirte Oele in Flaschen

von 1 Sgr. bis zum feinsten à 12½ Sgr., so wie auch loth- und pfundweise, ferner alle Sorten Pommeden, wohlriechende Wasser und Odeurs, Fleckwasser, Wachsstöcke und alle Sorten Lichte sind billigt zu haben bei

Franz Kämmerer, Poststraße Nr. 8.

Alle Sorten gute Wascheife, einfache und doppelte Saug-, stärkstes Natrium und primaruss. Seifentalg verkauft billigt

Franz Kämmerer, Poststraße Nr. 8.

Emser Pastillen,

seit einer Reihe von Jahren unter Leitung der Brunnenverwaltung aus den Salzen des Emser Mineralwassers bereitet bekannt durch ihre vorzüglichen Wirkungen gegen Hals- und Brustleiden, wie gegen Magenschwäche sind stets vorrätig in Dessau bei Herrn A. Mueller, Adlerapothek.

Dieselben sind auch in den Apotheken zu Roslau und Radegast zu bekommen.

Die Pastillen werden nur in etikettirten Schachteln versandt.

Königl. Brunnenverwaltung zu Bad = Ems.

Die homöopathische Apotheke zu Dessau empfiehlt hiermit ihre nach den besten Quellen zusammengestellten

Bräune - Apotheken,

nebst Gebrauchs-Anweisung à 1 Thlr. Pr. Cour.

D. Schwabe's

Meubles - Magazin,

13. Mittelstraße 13.,

empfehl't Meubles in Nußbaum, Mahagoni, Birken und Eichen, und zwar: Sopha's, Fauteuils, Kleider- und Wäschespinden, Waschtische mit und ohne Marmorauflage, Galerie- und Pfeilerpinden, Schreibsecretaire, Cylinderbüreau, Spiegel in allen Größen, Stühle in verschiedener Façon, Bettstellen und dergleichen mehr.

Instrumente.

Claviere in Tafelform von gutem Ton sind fortwährend zu haben bei

D. Schwabe, Mittelstraße Nr. 13.

Eine Doppelflinte und eine Büchseflinte hat preiswerth zu verkaufen

D. Schwabe, Mittelstraße Nr. 13.

Bettfedern, so wie Federbetten empfiehlt in guter Waare

D. Schwabe, Mittelstraße Nr. 13.



Freien. Auch mit

Gewinn
Ingrebien
gleich Pro
N. Jah.
Kopierp

„Dh
Lieb
im Ba
Et
Wich

Ston
Ingrebien
N. Jah.
Kopierp
und
begünstigt
Ertrag
valeien
br au
Apoth



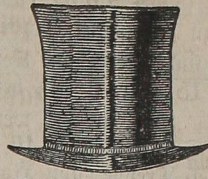
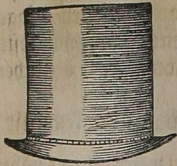
Brö
name
Fon
24

Zum Ausp
en
Canna in 3 Sorten
(Weiß), Solitrop
Parganten, daru
gefüllt, Schling
große Sortiment N
so wie Gemüsepfla

St.
Ein leichter fort
wegen ist preisw

Die

Hutfabrik von C. Schildhauer's Ww. in Dessau,



Salzgasse, den drei goldenen Kronen gegenüber,
empfehl ich ihr Lager von Filz- und Seidenhüten in den
neuesten und modernsten Farben, so wie auf Kautschuck ge-
klebte Stepphüte und alle anderen Stepphüte zu sehr billigen
Preisen. Auch werden Filz- und Seidenhüte gewaschen und gefärbt und auf's Pünktlichste besorgt.

Sämmtliche natürlichen Mineralwässer 68er Füllung, so wie alle Bade-
Ingredienzien und medicinische Seifen sind nunmehr vollständig am Lager und zu
gleichen Preisen zu haben bei:

M. Zahn,
Löwenapotheke.

A. Meyer,
Mohrenapotheke.

A. Mueller,
Adlerapotheke.

Theodor Busch,
Einhornapotheke.

„Ohne das die gleichmäßige Wirkung so leicht gefährdende Kochen!“

Liebig's Nahrungsmittel in löslicher Form,

im Vacuum dargestellt, vom Apotheker J. Paul Liebe in Dresden.

Ein Eßlöffel dieses Präparates nach Vorschrift in $\frac{1}{2}$ Quart (233 Gr.)
Milch gelöst, giebt sofort

die berühmte Liebig'sche Suppe,

Ersatzmittel für Muttermilch, Nahrungsmittel für Blutarmer, Recon-
valescenten zc. Ein Flacon (à $\frac{1}{2}$ Pfund Z.-G.) mit Prospect, Ge-
brauchsanweisung und Analyse 12 Sgr.

Hauptlager für das Herzogthum Anhalt die homöopathische
Apotheke in Dessau.

Durch alle Apotheken zu beziehen!

Von mehreren Sämterseifenfabriken
in Verbindung mit Süßholzwurzel
und vorzüglich begünstigt.

Analytisch und richtig befunden.
Dr. R. Ulbricht
in Tharandt bei Dresden.



Brönnner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glace-
Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und
2 $\frac{1}{2}$ Sgr. echt in Dessau bei

Otto Heinicke, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.

Zum Auspflanzen in's Freie
empfiehlt:

Ganna in 3 Sorten, Ricinus, Zea japonica
(Mais), Heliotropien, Calceolarien, Fuchsen,
Pelargonien, darunter die schönsten und neuesten
gefüllten, Saling- und Ampelpflanzen, ein
großes Sortiment Asters und andere Florblumen,
so wie Gemüsepflanzen in allen Sorten

W. Lindemann,

St. Johannisstraße Nr. 12.

Ein leichter fast neuer offener einspänniger
Wagen ist preiswerth zu verkaufen
Fürstenstraße Nr. 19.

Matjes-Heringe,

delicat im Geschmack, offerirt billigt

Fr. Schulze.

Von dem das Hoff'sche Malzextract über-
flügelnden

Zimmermann'schen Malz-Gesundheits-Bier,

à Fl. 4 $\frac{1}{2}$ Sgr., hält stets Lager

Fr. Schulze, Hospitalstraße Nr. 13.



Ein noch gut erhaltenes Clavier
(Tafelform) steht zum Verkauf

Akensche Straße Nr. 6.,
parterre.

Mittwoch, den 20. Mai,

Vormittags 9 Uhr

sollen Stenesche Straße Nr. 5. verschiedene
Wirthschaftsachen meistbietend gegen gleich
baare Zahlung verkauft werden.

Böhmische Braunkohlen

prima Qualität

sind wieder am Kornhause zu haben, die Tonne
15 Sgr. 6 Pf., bei **Heintze & Comp.**

Bestellungen werden angenommen Zerbster
Straße Nr. 40. neben dem goldenen Ring,
1 Treppe, und Haidestraße Nr. 10.

Eine neumilchende Ziege mit Lamm ist zu
verkaufen **Atensche Straße Nr. 2.**

Frischer Kalf

ist Mittwoch, den 20. Mai, auf meiner
Ziegelei zu haben. **E. Bergholz.**

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen in
Alten Nr. 35.

Eine neumilchende Kuh steht mit dem Kalbe
zum Verkauf beim

Webermeister Leopold Weber
in **Mosigkau.**

Eine neumilchende Kuh ist zu verkaufen in
Kochstedt Nr. 54.

Holz-Verkauf.

200 Q.-F. eichene Raben und Steile sind
zu verkaufen bei **C. Reichardt in Möst.**

Waschseife,

à Centner 7½ Thlr., in nur schöner rothmarmor.
Waare verkauft und giebt Proben von ¼ Str.
an gegen Einsendung des Betrages oder per
Nachnahme

Leipzig.

Hugo Arnold,
Markt 17. Königshaus.

Vermischte Anzeigen.

Als Verlobte empfehlen sich
Friederike Pfug,
Wilhelm Salomon.

Für die herzliche Theilnahme, die mir bei dem
Tode meiner mir unvergesslichen Schwester Char-
lotte zu Theil geworden ist, für die der theuern
Vollendeten zur Ausschmückung ihres Sarges von
nah und fern gesandten Liebesgaben, für die
zahlreiche, ehrenvolle Begleitung ihrer sterblichen
Ueberreste zur Gruft und für die Trostesworte
des Herrn Pastor West am Sarge der Seligen
vermag ich nur auf diesem Wege, zugleich auch
im Namen meiner Geschwister, den tiefgefühlte-
sten Dank zu sagen.

Dessau, 17. Mai 1868.

Raufmann Wilhelm Siedersleben.

Allen Denen, welche uns bei dem am 5. d.
Mts. betroffenen Brandunglück so thatkräftig
beistanden und hülfreiche Hand leisteten, sagen
wir hierdurch unsern innigsten, tiefgefühltesten
Dank. Möge Gott einen Beden vor ähnlichem
Unglück behüten.

Schneidermeister Carl Seiffert und Familie.

Ein anständiges Mädchen, welches gut nähen,
waschen und kochen kann, sucht nach außerhalb
passende Stellung. Gef. Adressen beliebe man
unter Chiffre D. A. in der Expedition d. Bl.
niederzulegen.

Ein anständiges Hausmädchen wird bei hohem
Lohn für eine Herrschaft in Berlin gesucht.
Näheres bei

Wehnert, Leopoldsstraße Nr. 11.

Ein in Küche und Hausarbeit erfahrenes
Mädchen von gesetzten Jahren findet zum 15.
Juli d. J. einen Dienst

Steinstraße Nr. 65., 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen von 16—17 Jahren,
welches mit Kindern liebevoll umzugehen weiß,
kann sogleich in Dienst treten

Schulstraße Nr. 3.

Neumarkt Nr. 6., 2 Treppen hoch, wird
zum sofortigen Antritt eine pünktliche und rein-
liche Aufwärterin gesucht.

Ein ordentliches Mädchen das in der Küche
erfahren und bereits als Köchin gedient hat, so
wie auch in der Hausarbeit geschickt ist, wird
von zwei einzelnen Damen zum 1. Juli gesucht.
Näheres in der

Expedition d. Bl.

Ein Töpfermeister

in einem Alter von 30—40 Jahren, welcher auf
Scheibe gelernt (wenn auch nicht gründlich), das
Verfertigen von Begußöfen und das Ofen-
setzen gründlich versteht, findet bei Vorzeigung
guter Atteste als Werkführer in einer Ofen- u.
Thonwaarenfabrik in einem Städtchen bei Dessau
sofortige Stellung.

Es wird außerdem gewünscht, daß derselbe keine
große Familie besitzt.

Nähere Auskunft erteilt die

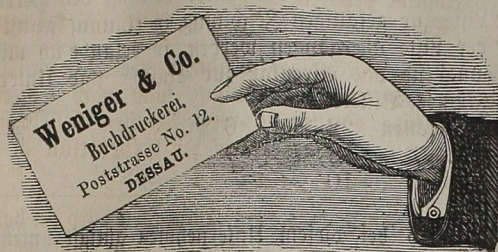
Expedition d. Bl.

Agentengesuch.

Eine bedeutende Hopfenhandlung sucht für
Dessau und Umgegend einen tüchtigen Agenten,
der schon in der Branche gearbeitet, unter vor-
theilhaftesten Bedingungen zu engagiren.

Franco-Offerten unter **F. 211.** bei der
Expedition d. Bl.

Ein tüchtiger Agent für Feuerversicherung wird gesucht. Offerten sub „Feuer-Versicherung“ an die Annoncen-Expedition der Herren Sachse & Comp. in Leipzig.



Der Unterzeichnete empfiehlt sich zu Abschätzungen aller Art bei Erbregulirungen, Auseinandersetzungen, Verpfändungen und dergleichen.

D. Schwabe,
gerichtlich vereidigter Taxator.

Dem hochgeehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich im Besitz einer neuen Bettfeder-Reinigungsmaschine bin, und das Pfund Federn für 9 Pf. reinigen lasse. Auch habe ich mehrere 100 Stück Betten, um damit schnell zu räumen, billig zu verkaufen.

Frau Budner,
Hospitalstraße Nr. 7.

Die Wittve Sophie Breuß empfiehlt sich hierdurch zum Waschen aller Sorten Glacé- und waschlederner Handschuh, erstere das Paar zu 2 Sgr., letztere das Paar zu 1 Sgr. Wohnung beim Handschuhmacher August Breuß, Böhmisches Gasse Nr. 23.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich mich als Anstreicher und Lackirer in Kofslau niedergelassen habe und empfehle mich als solcher dem geehrten Publikum unter Zusicherung prompter und guter Bedienung.

H. Hobusch, früher in Dessau.

Meine Wohnung ist bei Herrn Aug. Windberg, Elbbrückstraße Nr. 15.

Den geehrten Einwohnern in Raguhn und Umgegend erlaube ich mir hierdurch die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mich daselbst als Glasermeister niedergelassen habe und alle in mein Fach einschlagende Arbeiten jederzeit prompt und gut ausführen werde. Ferner zeige ich noch an, daß ich ein Lager von den gangbarsten Glas-, Porzellan- und Steingutwaaren halte und bitte auch hierin um geneigten Zuspruch unter Zusicherung der billigsten Preise.

Carl Knoblauch, Glasermeister
in Raguhn.

Hentschel & Schulz, Zwickau,

Ein- und Verkauf von Kohlen-Actien
und Prioritäten.

Ich warne Jeden hiermit, meiner Frau Wilhelmine Marr, genannt Kreuzberg, etwas zu borgen, da ich für deren Schulden nicht aufkomme.
Carl Marr.

Thuringia sei's Panier!

Zum 48jähr. Stiftungsfeste am 6. Juni d. J. ladet das unterzeichnete Corps seine früheren Mitglieder freundlichst ein und bittet wegen der bei dieser Gelegenheit in Aussicht stehenden wichtigen Verathung über die Vorbereitungen zur Feier des 50jährigen Jubiläums um recht zahlreiches Erscheinen.

Jena, im Mai 1868.

Das Corps Thuringia.



Die Versammlung des Anhaltischen Gartenbau-Vereins findet
Mittwoch, den 20. Mai,

Nachmittags 3 Uhr im Heckert'schen Locale, Zerbster Straße Nr. 16., Statt.

Tagesordnung: Ueber Bepflanzung der Teppichgärten und die Farbenstellung hierbei.

Concert-Anzeige.

Das siebente Abonnement-Concert
der Herzogl. Hofkapelle

findet diesmal

Sonnabend, den 23. Mai,

im Concertsaale des Herzogl. Hoftheater-Gebäudes
Statt.

Claviervorträge: Fr. Börner aus Hamburg.
Näheres die Zettel.

Eisenbahn-Restoration.

Heute, Dienstag, Abends 8 Uhr,
im kleinen Salon parterre: Culturgeschicht-
lich-patriotischer Vortrag von Dr. Frie-
drich Richter aus Berlin über:

Wendepunkt und Zielpunkt unserer
culturgeschichtlichen Entwicklung
und die darauf bezügliche Mission
des Norddeutschen Bundes.

Das Vorhaben ist durch einen gewählten
Kreis aus den höheren und gebildeteren
Ständen gesichert.

Entrée für Nicht-Abonnirte 15 Sgr., zwei
Personen 22½ Sgr., Familienkarten 1 Thlr.

Abonnements-Concerte in Kobitzsch's Bier-Halle.

In meinem mit Gas-Illumination versehenen und auf's Geschmackvollste restaurirten Garten beabsichtige ich ein Abonnement von 6 **Streich-Concerten** (so daß jede Woche ein Concert mit bestem Programm stattfindet), ausgeführt vom hiesigen **Civil-Musikcorps** unter Leitung des Herrn Hofmusikus **Storz**, zu veranstalten. Es ist eine Liste zur gefälligen Zeichnung in Umlauf gesetzt; sollte von dem hochgeehrten Publikum Jemand mit der Liste übergangen werden, so erlaube ich mir hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen, daß jeden Sonnabend das Circular zur Einsicht und Unterschrift bei mir ausliegt und der Abonnements-Preis eines Billets

für eine Familie von 3 und mehr Personen	22 Sgr. 6 Pf.
für eine Familie von 2 Personen	18 " "
für eine Person	10 " "

für das ganze Abonnement beträgt.

Noch erlaube ich mir die ganz ergebenste Bitte, mich bei diesem Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen, indem ich Alles aufzubieten verspreche, den geehrten Besuchern die genüßreichsten Stunden zu verschaffen, so wie auch mit besten Speisen und Getränken aufzuwarten.

F. Ehrenberg.

Bertram's Kaffeegarten.

Am Himmelfahrtstage, den 21. Mai,

Tanzvergnügen.

Anfang 7 Uhr Abends.

Ergebenst **H. Heinrichs.**

Zur Tanzmusik

am Himmelfahrtstage ladet freundlichst ein
A. Seidler in Alten.

Schützenhaus zu Oranienbaum.

Am Himmelfahrtstage, Nachm. 4½ Uhr,

grosses Concert,

ausgeführt von einem Dessauer Männerchor und Streichquartett, unter Leitung des Herrn **W. Hühne.**

Nach dem Concert Ball.

Es ladet ergebenst ein

Wittwe **Tauscher.**

Gasthof „zum grünen Baum“ in Wörlitz.

Am Himmelfahrtstage

grosses Garten-Concert und Ballmusik

vom Herzogl. Hautboisten-Corps aus Dessau.

Anfang 4 Uhr Nachmittags.

Bei ungünstiger Witterung im Saale.

Hierzu ladet freundlichst ein

Wittwe **Käsebier.**

Redaction und Druck von **H. Sehbruch.** — Expedition: **Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.**

Hierzu Beilage der Buchhandlung von **Emil Barth** in Dessau.

Herzogl. Schloßgarten zu Biendorf.

Am Himmelfahrtstage

großes

Militair-Concert,

vom Herzogl. Hautboisten-Corps aus Dessau.

Anfang 3 Uhr Nachmittags.

Es ladet freundlichst ein **H. Bod.**



Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe ist zu verkaufen in
Alten Nr. 28.

Fremde in Dessau:

Goldener Bentel. Major Baron v. Studniß u. Major Stehwe a. Görlitz. Rittm. Hüllmann, Rentier Saley u. Prof. Dr. Richter a. Berlin. Defonom Reinick a. Sangerhausen. Landw. Hildebrand a. Weißensfels. Stallmstr. Möbes, K.-G.-R. Pietscher u. Fabrikbes. Knof a. Zerbst. Gen.-Arzt Dr. Schiele u. Kaufl. Titius a. Magdeburg. Hops a. Cassel, Beckmann, Kern u. Redlich a. Berlin, Wegener a. Leipzig, Sturm a. Döbeln und Schervier a. Nachen.

Goldener Hirsch. Fabrikbes. Kellert a. Groß-Messen in Mähren. Landwirth Müller a. Köthen. Insp. Pfeil a. Hannover. Insp. Langwitz a. Halle. Gutsbesitzer Schwarzkopf a. Möst. Kaufl. Stöcker a. Wall, Goldbach a. Magdeburg, Straus und Andreas a. Leipzig, Leichmüller a. Nordhausen, Meister a. Düsseldorf, Weber aus Arensberg und Spindler u. Seifert a. Erfurt.

Goldener Ring. Fabrikant Wenzel a. Friedrichsthal. Kaufl. Korn und Franz a. Leipzig, Guttman a. Berlin und Janssen a. Köln.

Unhalt

Nr. 77.

Belanntmachung
1) dem Pastor an
stelle in Görz
2) zum Pastor an
in Dessau, Pr
3) zum Diacon
Franz Schney

Belanntmachung
Candidaten und Lehre
Nerische in Gr
ni die dadurch zur
amt-Candidaten Heir

Belanntmachung
Lehrer Franz Gerke
burg umstellen und
die Cantor- und S

stell in diesem Jahre

abgehalten werden.
richtungen getroffen
Feststellen des Land
Dessau, 18. J

Belanntmachung
sicheren Bestimmung
weise, veranlassen
„Das
süßen, zum